



Reichs/in Germanien/zu Hungern vnnnd Behaimb/ıc. Rünig/Erzhertzog zu Osterreich/Herkzog zu Burgundi/Steyr/Kärndten/Crain vnnnd Wirtemberg/in Ober vnn d
Nider Schlesien/Marggrauze zu Märhern/in Ober vnd Nider Lausnitz/Graue zu Tyroll/ıc. Embieten denen Ehrwürdigen/Volgebornen/Edlen/Ersamen/Geistlichen/Andechtigen/vnnnd in gemain allen vnnnd je-
den vnsern Prelaten/Grauen/Freyherm/Herrn/Rittern/Knechten/Landmarschalchen/Berwesern/Vizehomben/Pfandschafftern/Kauffern/auff widerverkauff/Verbars/Underthanen/Pfleger/Ambtleuthen/Bur-
germaistern/Richtern/Räthen/Burgern/Gemainen vnd sonst allen andern Underthanen/Geistlichen vnd Weltlichen/was Würden/Standes oder wesen die allenthallen in diesem vnserm Erzhertoghumb Oster-
reich vnder der Ennsz geseffen sein/vnser Gnad vnd alles guets/Vnd wird sich ein jeder gehorsamblich erindern/in was für ein öffentlicher Krieg wir wider all vnser verursachen/mit dem Fridt vnd glaubenbrüchigen Zy-
rannen/vnd Erbfeindt Christlichen Namens vnd Bluets dem Türcken geratten müessen/Wiewol nun der Allmechtige Gott/nach seiner grossen Barmhertzigkait/zu öffentlicher Rach vnd Straff seines des Feinds mai-
naidigen Fridbruchs/vnserm Christlichem Kriegsbeer/von anfang bis jeko her/sein Göttliche genad/Segen vnd Victory geben/darumben ihme Ewiger Danck/Lob vnnnd Preisz zusagen/vnd noch weiter vmb Gnad zu
bitten ist/so ist auch der Feindt von solchem seinem erlitten schaden vnd verlust nur grümiger worden/also/das er sich auß gefaster Rach vnd angeborner Bludgierigkeit/in aigner Person/mit aller seiner Türkischen Macht/
vnd zu sich ziehung der Barbarischen Tattern/gegen disen Christlichen Landen/vnser Rünigreichs Hungern vnd diesem Osterreichischen Erblandt erhebt/vnd nun mehr bereit nahet bey Ofen ankumen/vorhabens diesel-
ben mit Fehr vnd Schwerdt zu verderben/vnd vnder sein Joch zubringen/Da wir nun wol auß Väterlicher Lieb vnd sorgeltigkeit/mit höchstem fleiß ein ansehenliches Kriegsbeer/zu Ross vnd Fuß der zeit in Hungern
liegend/vnd zu desselben regierung vnd General/den Durchleuchtigen/Hochgebornen vnsern Freundlichen lieben Brudern vnd Fürsten/Erzhertzog Maximilian zu Osterreich/in aigner Person vermügt haben/Euch auch
gegen Raichung der zwayer gülden Küstgelde von jedem Haus der verschonung vertröstet/dazue wir genedigist wol genaigt weren/So ist doch zufürchten/das vnser Kriegsvolck/darunder dann das Osterreichische Volck
auch ist/wider ein so grosse Macht/sonderlich da sich dieselb thailen/solte nicht erlecken/vnd daher der Feindt etwa mit ainem Straiff ober die Käbnitz Gräniz durchbrechen/das Landt mit Brandt/weckführung vnnnd
niederhawung des Volcks verderben möchte/dem nicht allein fürzukommen vnd den Feindt mit Hunger auffzuhalten/sondern auch/wo möglich/zuschlagen/Hat wolgedachter vnser geliebter Bruder/als Feldt General/
zu Hausz/vnd in Osterreich/vnder vnd ob der Ennsz den Zehenden Mann/vnd denselben alsbaldt hinab an die Käbnitzisch Gräniz/zwischen Altenburg vnd Scharbär zuschicken/alda an dem Wasser dem Feindt mit
aller Macht den Kopff zubieten/Zu massen wir dann mit solchem Auffbot auch in vnserm Rünigreich Behaimb/Marggraffthumb Märhern/Herzogthumb Schlesien vnd Lausnitz/so wol auch in Steyer/Kärndten/
Crain/vnd mit einer gueten anzahl Volcks auß dem heyligen Reich in eilendem werck sein/zu der Göttlichen Allmacht verhoffend/Er der Feindt solle zu seinem verderben vnnnd der Christenhait Trost dismals heraus ge-
zogen sein/wann man nur sein Allmächtigkait vmb Gnad bittet/vnd wegen seines heiligen Namens vnd gemainen hailß/mit lust/eyffer vnd guetem willen/herzhafft/vnerschocken vnd Männlich zusammen setz/zumal
es auff jeko vnnnd dismals des annahenden kalten Herbstwetters halben/vmb ein kurze zeit zu thun ist/da der Feindt im Feldt nicht lang bleiben/oder sich einer Belegung vndersehn kan/allein das er sich eines Ein-
falls/Straiffs vnd Raubs/seiner Art nach/befleissen wirdt. Solchem nach/vnd auff die jüngsten außgangnen warnungs General/das meniglich seine Underthanen mustern/bewöhren vnnnd gefast halten solle/auch
auff den schluss/so wir mit den Verordneten adiungierten vnd zusamb beruffnen Landeleuthen/aus allen vier Ständen jeko alhie zu Wienn eingangen/fürnemlich ersforderten Notturfft nach/zu versicherung ewer vnnnd
ewer Weib/Kinder/vnnnd Underthanen/Haab vnd Güetter/Beuehlen wir euch hiemit/obbemelten allen vnnnd jeden insonderhait/Landman vnnnd Underthanen/Geistlichen vnd Weltlichen/genediglich vnnnd ernstlich/
das ihr als vnser getrewe Landessen vnnnd Underthanen/ewren schuldigen Pflichten vnd Christlicher gebühr nach/zu erzaiung ewrer Lieb vnd Trew gegen ewren benachbarten mit Christen/den Hungern/vnnnd Eyrem
selbst aignem Vaterlande/alsbaldt den Zehenden Mann/das ist von zehn Häusern einen starcken herrshaffen/gesunden/zum Krieg tauglichen Mann/auffbietet/erliest/nach Notturfft/aintweder mit einer gueter Pl-
zen/da er damit umbgehñ kan/oder einer Hellenparten/vnd da möglich mit einer Faust Pixen vnd seiten Wehr/auch Sturmhauben bewehrt/Vnd ihr die in den zweyen vndern Vierteln ligt/auff den Vierundzwain-
zigisten diß Monats Septemb; zu fruer Tag zeit gen Pruck an der Leitta/vnd die andern gen Marhegg/Die aber in den obern zweyen Vierteln/auff den Achtundzwainzigisten/das ist vier Tag hernach/die ainen gen
Krems/vnd die andern gen Thuln zu der Musterung vnd fortführung allerdinge gefast vnd mit zehrung versehen gewislichen/vnsälbarlich/vnd bey der vnnachlässlichen Straff/so in dem Landtags schluss begriffen ist/
erscheint vnnnd nicht aussen bleibet/alda ihr die obrisen Haupt vnd Beuelsleuth finden werdt/vnd mügen diesem auffbots Vncosten/vnd den Hauszgeseßnen zu hülf/auch die vnbehaust Inwoner jeden Orts nach
gelegenhait jedes vermügen/durch der Obrigkeit anschlag belegt werden/Wie wir auch frey stellen/welcher Zehende Underthan selbst Persönlich ziehen/oder ainen tauglichen/passierlichen/wehrhaften Mann an sei-
ner stat/mit seiner Obrigkeit vorwissen schicken wölle/Allein das ein gewisse Ordnung vnd Lohn gesetzt/vnd kainem Schützen/oder der ein oberwöhr trigt/auff ein Monat soldt ober sechs Gulden Reinsch mit gemacht/
Also auch bey denen Städten vnd Märkten/vermüg der defension ordnung/mit den Dopplöldnern vnd kurzen Wöhren ein gleiches gethan werden/daben dann ihr die vbrigen anheimbs bleibenden/sonderlich die so der
Gräniz nahet sein/oder die Thonaw zum besten haben/bedacht sein wöllet/diesem eyrem aignem auffbot Volck/vmb die billiche bezahlung Prosiandt so vil möglich zuezuführen/Zumassen wir dann das Geschütz vnnnd
Munition dargeben lassen/auch euch alsbaldt wo nicht mit dem ganzen Christlichen Heer/jedoch mit einer anzahl Teutscher vnd Ungerischer Reutteren vnd geübtem besoldten Kriegsvolck/neben dem Hungerischen auff-
bot zuestossen lassen wölle/Nicht zweifflet/es solle vermittelß Göttlicher Hülf vnnnd dises auffbots/des Feindts vorhaben/gewöhrt/vnd er wo nicht geschlagen/jedoch diß Jahr vmb sonst/so weit zu seinem schaden vnnnd
Vncosten heraus gezogen sein/vnd sein maistes Volck/von Hunger vnd Sterben/neben verwüstung seines aigen Landes verderben.Daneben ist zu mehrer fürsorg von nöthen/vnd hiemit vnser Beuelch/das sich auff
ein größern Notfall/da der Allmechtig Gott ein vnglük verhängen sollte/meniglich im Landt/Herr vnnnd Underthanen/zu dem gemainen auffbot/zu Ross vnnnd Fuß gefast halte vnd fertig sey/wann etwo Kreydenschuß
vnd Kreydenfeuer/oder das gemeine auffbot ergehn müste/meniglich von Manns Personen zu Ross vnnnd Fuß bewehrt/nach vnserer Stadt Wienn bey Tag vnd Nacht eyle/alda man beschaidt finden wirdt/ausser deren
so jeder Landman/zu seines Schloß vnd Statt versicher vnd Besatzung vnuermeydlich dahaimb lassen muß/die vbrigen Alten/Krancken/auch Weib vnd Kinder/mit eyrem Geträidt vnd besten sachen/in die Städte
vnd Befestungen versichert/wie des vnser jüngsten warnungs General vermügen/Vnnnd sollet euch alle endlich versehen/das wir mit aller vnser vnd vnsern Landthülffen/vnnnd was wir im heiligen Reich aufzubringen/
im werck sein/euch nicht verlassen/sondern Väterlich vnd Trewhertig bey stehen wölle/Was sonst die zweyen gulden vom Hausz betrifft/so ihr eliche noch nicht erlegt haben/die wöllet noch alsbaldt erlegen/damit das
newbesolte Kriegsvolck/so im Feldeleger ist/vnd sich Ritterlichen gebrauchen leßt/mäg bezahlt vnnnd ihr bestimte zeit außerhalten werden/An dem allem thuet ihr das Exempel ewer Voreltern/die Christliche schuldigkait/
ewer aigne Wolfart/vnnnd wie ihr darmit ewigen ruemb vnnnd Lob erlangen werdt/also wölle wir es gegen euch mit allen Kayserlichen vnd Landtsfürslichen gnaden vnnnd güetten jederzeit erkennen/Wie herwiderum-
ben/die enigen so im auffbot vnd mit den zweyen Gilden sich vnghorsamb vnnnd widerspeninig erzaiigen/vnd andere mit ihrem bösen Exempel verhindern/der Straff von Gott vnnnd von vns gewiß sein sollen/darfür sich
sie dieselben zuhüeten haben/Vnd ist also vnser genedige/gefellige vnd endliche mainung. Geben in vnser Stadt Wienn/den Sechzehenden Septembris, Anno/ıc.im SechßvndNeunkigisten/Vnserer Reiche des
Römischen im Ainundzwainzigisten/des Hungerischen im Vierundzwainzigisten/vnnnd des Behaimbischen auch im Ainundzwainzigisten.

*Commissio Domini Electi
Imperatoris in consilio.*

August 1842
 Fair House, N. Y.



1596
Alonso de Sotomayor
en su calidad de

2247

Generale
Don Alonso de Sotomayor
Don Juan de Sotomayor
Don Juan de Sotomayor



A.B.
 41

do Dato 10 de Septiembre de 1596

20520/24

E-364548



OS-2020-5990